

Andacht zum dreihundertachtunddreißigsten Montagsgebet am 29.8.2022

Lied: Größter Mann, der je geboren

I. Ernster Mahner

L Es war im fünfzehnten Jahr der Regierung des Kaisers Tiberius, ... da erging in der Wüste das Wort Gottes an Johannes, den Sohn des Zacharias. Und er zog in die Gegend am Jordan und verkündigte dort überall Umkehr und Taufe zur Vergebung der Sünden. ... Das Volk zog in Scharen zu ihm hinaus, um sich von ihm taufen zu lassen. Er sagte zu ihnen: Ihr Schlangenbrut, wer hat euch denn gelehrt, daß ihr dem kommenden Gericht entrinnen könnt? Bringt Früchte hervor, die eure Umkehr zeigen, und fangt nicht an zu sagen: Wir haben ja Abraham zum Vater. Denn ich sage euch: Gott kann aus diesen Steinen Kinder Abrahams machen. Schon ist die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum, der keine gute Frucht hervorbringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen. Da fragten ihn die Leute: Was sollen wir also tun? Er antwortete ihnen: Wer zwei Gewänder hat, der gebe eines davon dem, der keines hat, und wer zu essen hat, der handle ebenso. Es kamen auch Zöllner zu ihm, um sich taufen zu lassen, und fragten: Meister, was sollen wir tun? Er sagte zu ihnen: Verlangt nicht mehr, als festgesetzt ist. Auch Soldaten fragten ihn: Was sollen denn wir tun? Und er sagte zu ihnen: Mißhandelt niemand, erpreßt niemand, begnügt euch mit eurem Sold! (*Lk 3,1.2-3.7-14*)

V Ihr sollt ein Leben führen, das des Herrn würdig ist und in allem sein Gefallen findet.

A Ihr sollt Frucht bringen in jeder Art von guten Werken und wachsen in der Erkenntnis Gottes. (*Kol 1,10*)

V Jeder gute Baum bringt gute Früchte hervor,

A ein schlechter Baum aber schlechte.

V Ein guter Baum kann keine schlechten Früchte hervorbringen und ein schlechter Baum keine guten.

A Jeder Baum, der keine guten Früchte hervorbringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen. (*Mt 7,17-19*)

V Wascht euch, reinigt euch! Laßt ab von eurem üblen Treiben!

A Hört auf, vor meinen Augen Böses zu tun!

V Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten!

A Verschafft den Waisen Recht, tretet ein für die Witwen! (*Jes 1,16f*)

V Gib dem Hungrigen von deinem Brot und dem Nackten von deinen Kleidern!

A Wenn du Überfluß hast, dann tu damit Gutes, und sei nicht kleinlich, wenn du Gutes tust.

V Wende deinen Blick niemals ab, wenn du einen Armen siehst,

A dann wird auch Gott seinen Blick nicht von dir abwenden. (*Tob 4,16.7*)

V Heiliger Johannes, der Herr selber nennt dich den größten Propheten. Groß bist du wegen der Wunder, die deine Empfängnis und deine Geburt begleiten, groß als demütiger Vorläufer und Wegbereiter des Messias, groß als unerschrockener Bußprediger, groß in deinem Martertod. Wir bitten dich, erlebe auch uns aufrichtige Demut und Opferbereitschaft im Dienste des Herrn. Hilf uns erkennen, daß auch heute wieder die Axt an den Stamm gelegt ist und daß jeder Baum, der nicht gute Früchte bringt, umgehauen und ins Feuer geworfen wird. Rufe uns auf zur Buße, damit wir uns von der Sünde abkehren und mit ganzem Herzen dem Herrn zuwenden.

A Amen.

Lied: Ein Ruf ertönt am Jordanstrand

II. Furchtloser Verkünder von Gottes Geboten

L Jesus sagte zu den Jüngern: Bis zu Johannes hatte man nur das Gesetz und die Propheten. Seitdem wird das Evangelium vom Reich Gottes verkündet, und alle drängen sich danach, hineinzukommen. Aber eher werden Himmel und Erde vergehen, als daß auch nur der kleinste Buchstabe im Gesetz wegfällt. Wer seine Frau aus der Ehe entläßt und eine andere heiratet, begeht Ehebruch; auch wer eine Frau heiratet, die von ihrem Mann aus der Ehe entlassen worden ist, begeht Ehebruch. (*Lk 16,16-18*)

Johannes tadelte auch den Tetrarchen Herodes wegen (der Sache mit) Herodias, der Frau seines Bruders, und wegen all der anderen Schandtaten, die er verübt hatte. Deshalb ließ Herodes Johannes ins Gefängnis werfen und lud so noch mehr Schuld auf sich. (*Lk 3,15-20*)

V Dieser Mann ist mein auserwähltes Werkzeug:

A Er soll meinen Namen vor Völker und Könige und die Söhne Israels tragen. (*Apg 9,15*)

V Deine Gebote will ich vor Königen bezeugen und mich nicht vor ihnen schämen.

A An deinen Geboten habe ich meine Freude, ich liebe sie von Herzen. (*Ps 119, 46f*)

V Verkünde das Wort, tritt dafür ein, ob man es hören will oder nicht;

A weise zurecht, tadle, ermahne, in unermüdlicher und geduldiger Belehrung.

V Denn es wird eine Zeit kommen, in der man die gesunde Lehre nicht erträgt,

A sondern sich nach eigenen Wünschen immer neue Lehrer sucht, die den Ohren schmeicheln; *(2 Tim 4,2f)*

V Man wird euch um meines Namens willen den Gerichten der Synagogen übergeben, ins Gefängnis werfen und vor Könige und Statthalter bringen.

A Dann werdet ihr Zeugnis ablegen können. *(Lk 21,12f)*

V Heiliger Johannes, furchtlos und ohne Scheu hast du Gottes Gebote verkündet. Auch die Macht des Königs Herodes und der Haß der Herodias ließen dich nicht davor zurückschrecken, ohne Abstriche für die Unverletzlichkeit der Ehe einzutreten und die Übertretung von Gottes Geboten anzuprangern. Erwirke uns bei Gott die Gnade, deinem Beispiel zu folgen und lieber Nachteile in Kauf zu nehmen als Gottes Wahrheit zu verschweigen oder gar zu verleugnen.

A Amen.

Lied: Von allen heiligen Propheten

III. Märtyrer für die göttliche Wahrheit

L Herodes hatte Johannes festnehmen und in Ketten ins Gefängnis werfen lassen. Schuld daran war Herodias, die Frau seines Bruders Philippus. Denn Johannes hatte zu Herodes gesagt: Du hattest nicht das Recht, sie zur Frau zu nehmen. Der König wollte ihn deswegen töten lassen, fürchtete sich aber vor dem Volk; denn man hielt Johannes für einen Propheten. Als aber der Geburtstag des Herodes gefeiert wurde, tanzte die Tochter der Herodias vor den Gästen. Und sie gefiel Herodes so sehr, daß er schwor, ihr alles zu geben, was sie sich wünschte. Da sagte sie auf Drängen ihrer Mutter: Laß mir auf einer Schale den Kopf des Täufers Johannes herbringen. Der König wurde traurig; aber weil er einen Schwur geleistet hatte – noch dazu vor allen Gästen –, befahl er, ihr den Kopf zu bringen. Und er ließ Johannes im Gefängnis enthaupten. Man brachte den Kopf auf einer Schale und gab ihn dem Mädchen, und sie brachte ihn ihrer Mutter. Die Jünger des Johannes aber holten den Leichnam und begruben ihn. *(Mt 14,3-12)*

V Um deinetwillen werden wir getötet Tag für Tag,

A behandelt wie Schafe, die man zum Schlachten bestimmt hat. *(Ps 44,2)*

V Die Frevler sprechen: Laßt uns dem Gerechten auflauern! | Er ist uns unbequem und steht unserem Tun im Weg.

A Er wirft uns Vergehen gegen das Gesetz vor | und beschuldigt uns des Verrats an unserer Erziehung.

V Er rühmt sich, die Erkenntnis Gottes zu besitzen, | und nennt sich einen Knecht des Herrn.

A Er ist unserer Gesinnung ein lebendiger Vorwurf, | schon sein Anblick ist uns lästig;

V denn er führt ein Leben, das dem der andern nicht gleicht, | und seine Wege sind grundverschieden. (*Weish 2,12-15*)

A Der Gerechte aber, kommt auch sein Ende früh, geht in Gottes Ruhe ein. (*Weish 4,7*)

V Kostbar ist in den Augen des Herrn das Sterben seiner Frommen. (*Ps 116,15*)

A Die Seelen der Gerechten sind in Gottes Hand, und keine Qual kann sie berühren.

V In den Augen der Toren sind sie gestorben, ihr Heimgang gilt als Unglück,

A ihr Scheiden von uns als Vernichtung; sie aber sind in Frieden.

V In den Augen der Menschen wurden sie gestraft;

A doch ihre Hoffnung ist voll Unsterblichkeit. (*Weish 3,1-4*)

V Heiliger Johannes, du wurdest schon im Mutterschoß geheiligt und führtest ein reines, strenges Leben. Erbitte auch uns die Gnade, in christlichem Bußgeist und kraftvoller Innerlichkeit unseren Weg zu gehen. Dein Wort und Beispiel zog die Volksscharen an. Du hast sie zum Messias hingeführt. Laß auch uns durch Wort und Tat für die Unwissenden, Irrenden und Sünder Wegbereiter und Führer zu Christus werden. Freimütig und furchtlos bist du gegen Herodes aufgetreten und hast deine Gottestreue mit deinem Blute besiegelt. Laß auch uns jede Menschenfurcht ablegen und im Kampf für Gottes Rechte lieber verbluten als dem Satan schwächlich nachgeben.

V Bitte für uns, heiliger Johannes.

A Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

V Lasset uns beten. Wir bitten dich, allmächtiger Gott, gib, daß deine Familie auf dem Weg des Heiles wandle und, die Mahnungen des heiligen Vorläufers Johannes befolgend, ungefährdet zu dem gelange, den er vorausverkündet hat: zu unserm Herrn Jesus Christus, deinem Sohn, der mit dir lebt und regiert in Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Seht, was des Mädchens Tanz bedungen hatte

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Hier sehet Blut aus allen Adern fließen